

Jahwe	Mose	Aaron	Pharao / Ägypten
1 Und der HERR sprach zu Mose: - Geh zum Pharao hinein, - denn <i>ich</i> habe sein Herz verstockt - und das Herz seiner Knechte, - um diese meine Zeichen in ihrer Mitte zu tun			
2 und damit du - vor den Ohren deiner Kinder - und deiner Kindes Kinder - erzählst, was ich den Ägyptern angetan habe, - und meine Zeichen, - die ich unter ihnen getan habe; - und ihr werdet wissen, - dass ich der HERR bin.			
	3 Da gingen Mose und Aaron zum Pharao hinein - und sprachen zu ihm: - So spricht der HERR, - der Gott der Hebräer: - Bis wann weigerst du dich, - dich vor mir zu demütigen? Lass mein Volk ziehen, damit sie mir dienen!		
	4 Denn wenn du dich weigerst, - mein Volk ziehen zu lassen, siehe, so will ich morgen Heuschrecken in dein Gebiet bringen;		
	5 und sie werden die Fläche des Landes bedecken, - dass man das Land nicht wird sehen können; - und sie werden das Übrige fressen, - das entkommen, - das euch übrig geblieben ist vom Hagel, - und werden alle Bäume fressen, - die euch auf dem Feld wachsen;		
	6 und sie werden deine Häuser füllen - und die Häuser aller deiner Knechte - und die Häuser aller Ägypter, - wie es deine Väter - und die Väter deiner Väter		

	• nicht gesehen haben, ○ seit dem Tag, da sie auf der Erde gewesen sind, • bis auf diesen Tag. • Und er wandte sich um und ging vom Pharao hinaus.	
		• 7 Und die Knechte des Pharaos sprachen zu ihm: • Bis wann soll uns dieser zum Fallstrick sein? • Lass die Leute ziehen, ○ damit sie dem HERRN, ▪ ihrem Gott, ○ dienen! • Erkennst du noch nicht, dass Ägypten zugrunde geht?
	• 8 Und Mose und Aaron wurden wieder zum Pharao gebracht,	• und er sprach zu ihnen: • Zieht hin, • dient dem HERRN, ○ eurem Gott! • Welche alle sind es, die ziehen sollen?
	• 9 Da sprach Mose: • Mit unseren Jungen • und mit unseren Alten ○ wollen wir ziehen, • mit unseren Söhnen • und mit unseren Töchtern, • mit unserem Kleinvieh • und mit unseren Rindern ○ wollen wir ziehen; • denn wir haben ein Fest des HERRN.	
		• 10 Und er sprach zu ihnen: • Der HERR sei so mit euch, ○ wie ich euch und eure kleinen Kinder ziehen lasse! • Gebt Acht, denn ihr habt Böses vor!
		• 11 Nicht so! • Zieht doch hin, ○ ihr Männer, • und dient dem HERRN; • denn das ist es, was ihr begehrt habt. • Und man trieb sie vom Pharao hinaus.

• 12 Und der HERR sprach zu Mose: • Strecke deine Hand aus über das Land Ägypten ○ wegen der Heuschrecken, • dass sie über das Land Ägypten heraufkommen • und alles Kraut des Landes fressen, ○ alles, was der Hagel übrig gelassen hat.			
• und der HERR führte einen Ostwind ins Land ○ jenen ganzen Tag ○ und die ganze Nacht. •	• 13 Und Mose streckte seinen Stab aus ○ über das Land Ägypten,		• Als es Morgen wurde, da trieb der Ostwind die Heuschrecken herbei.
			• 14 Und die Heuschrecken kamen herauf ○ über das ganze Land Ägypten • und ließen sich im ganzen Gebiet Ägyptens nieder, ○ in gewaltiger Menge; • vor ihnen sind nicht derart Heuschrecken gewesen wie diese, ○ und nach ihnen werden nicht derart sein.
			• 15 Und sie bedeckten die Fläche des ganzen Landes, ○ so dass das Land verfinstert wurde, • und sie fraßen alles Kraut des Landes • und alle Früchte der Bäume, ○ die der Hagel übrig gelassen hatte; • und es blieb nichts Grünes übrig ○ an den Bäumen ○ und am Kraut des Feldes • im ganzen Land Ägypten.
			• 16 Und der Pharao rief Mose und Aaron eilends und sprach: • Ich habe gesündigt gegen den HERRN,

			○ euren Gott, • und gegen euch!
			• 17 Und nun vergib doch meine Sünde ○ nur dieses Mal, • und fleht zu dem HERRN, ○ eurem Gott, • dass er nur diesen Tod von mir wegnehme!
	• 18 Da ging er vom Pharao hinaus und flehte zu dem HERRN.		
• 19 Und der HERR wandte den Ostwind in einen sehr starken Westwind, • der die Heuschrecken aufhob ○ und sie ins Schilfmeer warf. • Es blieb nicht <i>eine</i> Heuschrecke übrig ○ im ganzen Gebiet Ägyptens.			
• 20 Und der HERR verhärtete das Herz des Pharaos, • und er ließ die Kinder Israel nicht ziehen.			
• 21 Und der HERR sprach zu Mose: • Strecke deine Hand aus ○ zum Himmel, • damit eine Finsternis über das Land Ägypten komme, ○ dass man die Finsternis greifen könne.			
	• 22 Und Mose streckte seine Hand aus ○ zum Himmel; • da entstand im ganzen Land Ägypten eine dichte Finsternis ○ drei Tage lang.		
			• 23 Sie sahen einer den anderen nicht, ○ und keiner stand von seiner Stelle auf ▪ drei Tage lang; • aber alle Kinder Israel hatten Licht in ihren Wohnungen.
			• 24 Und der Pharao rief Mose und sprach: • Zieht hin,

			- dient dem HERRN; - nur euer Kleinvieh und eure Rinder sollen zurückbleiben; - auch eure kleinen Kinder mögen mit euch ziehen.
	25 Und Mose sprach: - Auch Schlachtopfer und Brandopfer musst du in unsere Hände geben, - damit wir dem HERRN, - unserem Gott, - opfern.		
	26 So muss auch unser Vieh mit uns ziehen, - nicht eine Klaue darf zurückbleiben; - denn davon werden wir nehmen, - um dem HERRN, - unserem Gott, - zu dienen; - wir wissen ja nicht, womit wir dem HERRN dienen sollen, - bis wir dorthin kommen.		
27 Aber der HERR verhärtete das Herz des Pharaos,			und er wollte sie nicht ziehen lassen.
			28 Und der Pharao sprach zu ihm: - Geh weg von mir; - hüte dich, - sieh mein Angesicht nicht wieder! - Denn an dem Tag, - da du mein Angesicht siehst, - wirst du sterben.
	29 Und Mose sprach: - Du hast recht geredet, - ich werde dein Angesicht nicht mehr wiedersehen.		